



Schachgesellschaft Winterthur

gegründet 1846

PROTOKOLL

**der 160. Generalversammlung vom Dienstag, 14. März 2006,
19.30 Uhr, Alte Kaserne Winterthur, Raum „Malen“, 1. Stock**

Vorsitz: Roman Freuler
Anwesend: 35 stimmberechtigte Mitglieder
Protokoll: Stella De Nardo

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenz
2. Protokoll der 159. GV vom 15. März 2005 (vgl. Beilage)
3. Jahresberichte mit mündlichen Ergänzungen
 - a) des Präsidenten (vgl. Beilage)
 - b) des Spielleiters
 - c) des SMM-Koordinators
 - d) des Jugendschachleiters (vgl. Beilage)
 - e) des Materialverwalters
4. Finanzen
 - a) Jahresrechnung 2005
 - b) Jahresrechnung Jugendschach 2005
 - c) Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Budget und Mitgliederbeiträge
 - a) Budget 2006
 - b) Mitgliederbeiträge 2007
6. Wahlen
 - a) des Vorstandes für eine Amtszeit von drei Jahren
 - b) von zwei Revisoren und eines Ersatzrevisors für drei Jahre
 - c) Ehrungen
7. Jahresprogramm 2006
8. 160 Jahre SG Winterthur
9. Anträge (vgl. Homepage)
10. Verschiedenes

1. **Begrüssung und Präsenz**

Der Präsident Roman Freuler eröffnet die Generalversammlung in der Alten Kaserne um 19.30 Uhr und begrüsst alle anwesenden Mitglieder zur 160. Generalversammlung.

ANWESEND: 35 STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Fernando Allidi, Christian Bachmann, Werner Bachmann, Martin Ballmann, Samuel Bär, Rolf Benz, Walter Bichsel, Rolf Bosshard, Michael Bucher, Stella De Nardo, Eugen Fleischer, Martin Forster, Hans Frei, Roman Freuler, Genaro Garcia, Walter Hollenstein, Ruth Huber, Benjamin Huss, Siegfried Jörke, Peter Karrer, Nedeljko Kelecevic, Othmar Monsch, Hansjörg Nohl, Kurt Riethmann, Daniel Sauter, Meinrad Schauwecker, Heinrich Scherrer, Marc Schöni, Karl Signer, Johannes Steckner, Jürg Weilenmann, Michael Zellweger, Joshua Zimmermann, Patrik Zoller und Nebojsa Vuckovic.

ENTSCHULDIGT:

Richard Forster, Heinz Ganz, Claudio Gloor, André Hirzel, Robert Hofstetter, Markus Loosli, Thomas Wiget und Horst Zesiger.

STIMMENZÄHLER:

Martin Forster, Nedeljko Kelecevic, Meinrad Schauwecker

2. **Protokoll der 159. GV vom 15. März 2005 (vgl. Beilage 1)**

Das Protokoll wird von der GV einstimmig angenommen und an Stella De Nardo verdankt.

3. **Jahresberichte mit mündlichen Ergänzungen**

a) *des Präsidenten (vgl. Beilage)*

Roman Freuler verweist auf die Beilage und ergänzt folgende mündlichen Punkte:

Die wichtigsten beiden Anlässe waren die SMM und das während der Winterthurer Schachwoche stattfindende, finanziell unterstützte Jugendeinladungsturnier.

Zum ersten Mal zählte die SG Winterthur per Ende des Jahres 150 Mitglieder. Die Mehrheit der Neuzuzüge kommt aus dem Schüler- und Juniorenbereich.

Besonders traurig ist der Todesfall von Werner Schaub. Seine Leidenschaft, mit welcher er sein Hobby Schach betrieb, ist für uns alle beispielhaft. Er war ein langjähriges Mitglied der SG Winterthur. Zu seinen Ehren wird eine Gedenkminute abgehalten.

Zum ersten Mal haben an der SMM 2005 zehn Mannschaften teilgenommen, was sich bewährt hat. Sportlich können wir zufrieden sein. Die erste Mannschaft klassierte sich im ausgezeichneten 5. Schlussrang. Leider hat der langjährige Mannschaftsleiter, Heini Scherrer, mit diesem Erfolg seinen Rücktritt bekannt gegeben. Er wurde bereits gebührend verabschiedet. Die zweite Mannschaft von Walter Hollenstein gewinnt die Liga überlegen mit vier Mannschaftspunkten Vorsprung. Die dritte Mannschaft von Roman Freuler erreicht den guten zweiten Platz. Die vierte Mannschaft von Peter Karrer macht - erstmals in der zweiten Liga – ebenfalls eine gute Figur und beendet die Saison auf dem vierten Schlussrang. Die beiden 3.-Liga-Mannschaften hatten schwer zu kämpfen. Die Mannschaft von Dirk Orthmann/Martin Forster gewann das Entscheidungsspiel souverän und konnte sich somit in der dritten Liga halten. Die Mannschaft von René Stebler hatte nach einer Saison mit Hochs und Tiefs kein Glück und musste den Abstieg hinnehmen. Die Mannschaft von Werner Bachmann erreichte das Aufstiegsspiel, in welchem sie über sich hinauswuchs und gewann. Sie konnte damit den Abstieg der fünften Mannschaft kompensieren. Die restlichen 4.-Liga-Mannschaften schlugen sich ihren Möglichkeiten entsprechend.

In der ZMM 2005/2006 ist die SG Winterthur nur noch mit einer Mannschaft angetreten.

Auf Wunsch wurde nach einem Unterbruch wieder ein Vereinsfest mit einem Uhrensultan von IM Simon Kümin durchgeführt. Am Abend ging das Vereinsfest mit einem gemeinsamen Nachtessen zu Ende. Die Anzahl der Teilnehmer war ein wenig enttäuschend.

Ein besonderer Dank geht an Michi Bucher, Rolf Benz und René Stebler, die sich auch ausserhalb des Klubs mit Schüler-Schachkursen für das Schach engagierten.

b) *des Spielleiters*

Peter Karrer informiert die GV mündlich über die Turniere. Es haben sieben Blitzturniere stattgefunden, wovon sechs für die Gesamtwertung gezählt haben. Blitzmeister wurde Michi Bucher vor Claudio Gloor und Joshua Zimmermann.

Das Weihnachtsblitzturnier wurde ebenfalls von Michi Bucher gewonnen. Die weiteren Plätze belegten Nedeljko Kelecevic vor Richard Forster.

Auf dem Spielprogramm standen zudem zwei Trainingswettkämpfe Schüler gegen Erwachsene, sowie die SMM-Revues, welche sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen, das Erwachsenentraining und der neu eingeführte Problemschachabend mit Andreas Nievergelt.

Das Hauptereignis war aber wiederum die Vereinsmeisterschaft. Der „alte“ und neue Vereinsmeister in der Kategorie A heisst Michael Bucher. In der Kategorie B gewann Fernando Allidi und in der Kategorie C dominierte Rolf Bosshard. Herzliche Gratulation! Die Sieger wurden mit Preisen in Form von Büchergutscheinen geehrt.

Michael Zellweger macht Werbung für seinen Blitzmarathon, der demnächst durchgeführt wird.

c) *des SMM-Koordinators*

Roman Freuler zeigt anhand einer Folie eine SMM-Statistik auf. Mister SMM 2005 sind:

Nuri Kambez und Walter Bichsel

Beide Spieler werden mit einem Preis geehrt.

Über die SMM hat Roman Freuler bereits ausführlich im Jahresbericht des Präsidenten informiert.

d) *des Jugendschachleiters (vgl. Beilage)*

Michael Bucher verweist auf die Beilage und ergänzt mündlich einige Informationen. Das Training mit dem im Jahre 2004 beschafften Lehrgang „Schach Lernen“ von Brunia/Wijgerden wurde weiter intensiviert. Seit Neuem ist dies auch der offizielle Lehrgang des Schweizerischen Schachbundes. Zudem informiert Michi Bucher, dass vom 18. bis 20. August 2006 wiederum ein Qualiturnier U12 – U14 für die Schweizermeisterschaft sowie ein U18-Open stattfindet. Die letztjährige Durchführung des Jugendeinladungsturnieres war sportlich wie auch finanziell ein voller Erfolg, was auch allen Helfern zu verdanken ist.

e) *des Materialverwalters*

Hansjörg Nohl verteilt einen schriftlichen Bericht, in welchem ersichtlich ist, wie sich das gesamte Spielmaterial zusammensetzt.

Martin Forster findet die Anzahl elektronischer Uhren, gesamthaft 26 Stück, zu knapp. Über die Anschaffung neuer Uhren wird an der nächsten Vorstandssitzung diskutiert.

Die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme genehmigt. Roman Freuler dankt den verschiedenen Ressortleitern.

4. Finanzen

a) Jahresrechnung 2005

Die Vermögens- und Erfolgsrechnung 2005 der SG Winterthur wird allen Anwesenden verteilt. Die Rechnung der SG Winterthur weist einen Verlust von Fr. 973.90. Dies ist vor allem auf die Mehrkosten der SMM (neu 10 Mannschaften inkl. Nati A), das Vereinsfest (knapp Fr. 500.--) und den Turnierbeitrag von Michi Bucher von Fr. 380.-- zurückzuführen.

b) Jahresrechnung Jugendschach 2005

Michi Bucher verteilt allen Anwesen die Jugendschachrechnung und erläutert diese kurz. Daraus ergibt sich ein Mehraufwand von Fr. 479.--.

c) Bericht der Rechnungsrevisoren

René Stebler entschuldigt Markus Loosli und bestätigt, dass am 23. Februar 2006 die Rechnungen angeschaut worden sind. Er liest die Revisorenberichte zu Handen der GV vor und empfiehlt, Décharge zu erteilen.

Die Rechnungen werden einstimmig genehmigt.

Roman Freuler dankt den Revisoren und besonders auch Daniel Sauter für die zeitaufwendige und genaue Buchführung.

5. Budget und Mitgliederbeiträge

a) Budget 2006

b) Mitgliederbeiträge 2007

Das Traktandum 5 wird zurückgestellt und erst nach Traktandum 9 besprochen.

6. Wahlen

a) des Vorstandes für eine Amtszeit von drei Jahren

Roman Freuler berichtet, dass er die Grösse des Vorstandes gut findet und sie gut zusammenarbeiten. Es stellen sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Roman Freuler wird unter Applaus zu einer weiteren Amtszeit gewählt. Wir danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit.

Die weiteren Vorstandsmitglieder werden in corpore einstimmig gewählt.

b) von zwei Revisoren und eines Ersatzrevisors für drei Jahre

René Stebler stellt sich wieder zur Wahl. Er wird unter Applaus wieder als Revisor bestätigt. Markus Loosli stellt sich nicht mehr zur Wahl. Fernando Allidi stellt sich ebenfalls als Revisor zur Verfügung, und Hans Frei wird als Ersatzrevisor gewählt. Herzlichen Dank.

c) Ehrungen

Roman Freuler schlägt vor, Hansjörg Nohl, welcher bereits 44 Jahre Mitglied der SG Winterthur ist, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er hat sehr viel Arbeit für die SG Winterthur geleistet. Angefangen bei den Publikationen der Schachnachrichten, der vielen Bulletins, des Jobs als Materialverwalters und vieles mehr. Mit Applaus wird Hansjörg Nohl zum Ehrenmitglied ernannt. Hansjörg Nohl bedankt sich und richtet einige Worte an die GV. Zudem erzählt er einige Anekdoten von früher.

7. Jahresprogramm 2006

Peter Karrer erzählt, was bis Ende des Jahres alles auf dem Programm steht. SMM-Revue, Blitzturniere und das Problemschach. Leider liegt es infolge eines Computerproblems nicht in schriftlicher Form vor. Es wird jedoch noch allen Mitgliedern in schriftlicher Form zugeschickt.

8. 160 Jahre SG Winterthur

Roman Freuler schlägt zum 160jährigen Jubiläum der SG Winterthur ein Studententurnier mit anschliessendem Nachtessen in einem Restaurant statt. Dieser Anlass findet am 8. Juli 2006 statt. Der Vorstand beantragt, dass der Jubiläumsanlass durch die Entnahme eines einmaligen Beitrages von Fr. 1'000.-- aus dem Fonds für besondere Zwecke unterstützt wird. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt. Die Anmeldungen werden frühzeitig verschickt. Evtl. müssen die Teilnehmer die Getränke selber bezahlen.

9. Anträge (vgl. Homepage)

Roman Freuler liest den ersten Antrag von Rolf Benz vor. Es handelt sich dabei um den Antrag an den Vorstand der SG Winterthur, zusammen mit dem Vorstand des ASK Winterthur einen Bericht zu den Vor- und Nachteilen einer allfälligen Fusion auszuarbeiten. Der Bericht soll sich zu den wesentlichen Aspekten und insbesondere zu den Auswirkungen auf den Spielbetrieb, finanzielle Konsequenzen und zu denkbaren Vereinsnamen äussern.

Meinrad Schauwecker würde interessieren, wie viele Mitglieder in beiden Vereinen Mitglied sind. 14 aller 35 anwesenden Mitglieder sind nicht im ASK. Zudem schlägt er vor, den Antrag zurückstellen. Er findet es unglücklich, vor der GV des ASK zu entscheiden.

Walter Bichsel würde seitens der SG Winterthur keine Eigeninitiative entwickeln. Er findet, dass der Anstoss vom ASK kommen müsste.

Martin Forster bemerkt, dass jede grössere Stadt mehrere Vereine besitzt, was den Schachspielern eine gewisse Wahlfreiheit gibt.

Nach regen Diskussionen stellt Martin Forster den Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion. Nachdem alle Mitglieder, die sich für die verbleibende Rednerliste gemeldet hatten, zu Wort gekommen waren, wird abgestimmt. 6 Mitglieder stimmen dem Antrag von Rolf Benz zu, von 21 Mitgliedern wird er abgelehnt.

Roman Freuler liest den zweiten Antrag von Rolf Benz vor. Der Jugendleiter der SG Winterthur soll eine jährliche Entschädigung in der Höhe von höchstens einem Drittel der von den Schülern und Junioren an die SG bezahlten Mitgliedschaftsbeiträgen (exkl. Zentralbeitrag) erhalten (was gegenwärtig ca. 800.—bis 900.—Franken entsprechen würde). Der Vorstand beschliesst jährlich über die genaue Höhe der Entschädigung.

Rolf Benz bekräftigt, dass der Sinn seines Antrages ist, dass er auch in hohem Masse genutzt wird, falls er denn angenommen werden sollte. Beni Huss gibt seine Unterstützung zu diesem Antrag kund. Meinrad Schauwecker möchte diesem Antrag auch zustimmen, da der Betrag flexibel ist. Michi Bucher bringt in seinem Amt als Jugendleiter eine hervorragende Leistung, was auch entsprechend belohnt werden sollte.

Martin Ballmann möchte lieber einen fixen Höchstbetrag festsetzen und ist mit der Formulierung nicht glücklich.

Martin Forster stellt den Gegenantrag von höchstens Fr. 1'000.-- ohne Anzahl abhängiger Junioren und exklusive Turnierbeiträge. Der Vorstand hat die Kompetenz, selber zu entscheiden, wie hoch die Entschädigung ausfällt.

Rolf Benz findet den Gegenantrag gut und zieht seinen Antrag zurück.

Der Antrag von Martin Forster wird einstimmig angenommen.

5. Budget und Mitgliederbeiträge

a) Budget 2006

Das Budget und das Jugendschachbudget 2006 werden der GV vorgelegt. Bei der SG Winterthur wird ein Verlust von Fr. 500.--budgetiert. Das Jugendschachbudget weist einen Verlust von Fr. 365.-- auf.

Die Budgets werden so abgenommen wie vorgelegt mit dem Vorbehalt, dass der _Vorstand die Fr. 1'000.-- (Entschädigung Jugendschachleiter) in der nächsten Sitzung budgetiert, da der Entscheid, ob der Betrag in der Vereins- oder der Juniorenkasse budgetiert wird, gemäss Aussage des Antragstellers in der Kompetenz des Vorstandes liegt.

Das SGW-Budget wird mit einer Gegenstimme genehmigt. Das Jugendschachbudget wird einstimmig genehmigt.

b) Mitgliederbeiträge 2007

Obwohl die beiden Rechnungen einen Verlust ausweisen, liegt kein Antrag für eine Änderung des Jahresbeitrages 2007 vor. Roman Freuler beantragt, die Jahresbeiträge gleich zu belassen. Dies wird einstimmig genehmigt. Die Jahresbeiträge 2007 bleiben somit unverändert.

10. Verschiedenes

Es hat noch einen Restposten von Banana-City-T-Shirts. Diese werden verschenkt. Ein freiwilliger Beitrag ist willkommen.

Die Generalversammlung wird um 22.15 Uhr geschlossen.

Winterthur, 25. April 2005

SCHACHGESELLSCHAFT WINTERTHUR
Die Aktuarin